

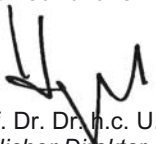
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

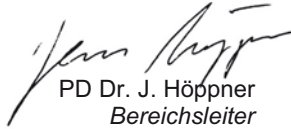
das Ösophaguskarzinom gehört in Deutschland zu den zehn häufigsten Krebstodesursachen. Betroffen sind hauptsächlich Männer über 50 Jahre. Während man bis vor 30 Jahren histologisch überwiegend Plattenepithelkarzinome diagnostizierte, ist in den letzten Jahren die Häufigkeit der Adenokarzinomen im magennahen Teil der Speiseröhre dramatisch angestiegen. Aktuell stellen die Adenokarzinome in den westlichen Industrienationen einen Anteil von über 50 % der Ösophaguskarzinome dar. Die 5-Jahres-Überlebensraten haben sich in den letzten Jahrzehnten zwar deutlich gebessert, sie liegen derzeit aber trotzdem nur bei 20%.

Die früher so gefürchtete hohe Mortalität nach operativer Entfernung des Ösophagus ist zwischenzeitlich in Zentren dramatisch zurückgegangen. Das gilt auch für unsere Klinik. Ein weiterer wichtiger Fortschritt war die konsequente Durchführung der neoadjuvanten Radiochemotherapie bzw. der perioperativen Chemotherapie. Sie führt besonders bei den so genannten „Respondern“ zu einer signifikanten Verbesserung der Langzeitprognose. Die multimodale Therapie des Ösophaguskarzinoms gibt aber selbstverständlich in jedem Einzelfall Anlass zur interdisziplinären Diskussion. Sie führt leider immer wieder zu erheblicher Verunsicherung der Patienten und auch der Hausärzte. Diesen Punkt wollen wir ebenso mit Ihnen diskutieren wie die aktuelle chirurgische Therapie und die Möglichkeiten der palliativen Therapie beim lokal weit fortgeschrittenen und metastasierten Tumorleiden.

Da wir das Frühstück wieder etwas vorplanen müssen, wären wir für eine Rückmeldung hinsichtlich Ihrer Teilnahme sehr dankbar und hoffen, Sie am Samstag, dem 08. Oktober 2011 begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen


Prof. Dr. Dr. h.c. U. T. Hopt
Ärztlicher Direktor


PD Dr. J. Höppner
Bereichsleiter
Ösophaguskarzinom

Ösophaguskarzinom

Vorträge:

Aktuelle onkologische Therapie

M. Zaiss

Aktuelle chirurgische Therapie

J. Höppner

Aktuelle Strahlentherapie

M. Henke

Fallvorstellungen (nach Bedarf)

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Dr. h. c. U. T. Hopt
Ärztlicher Direktor der Abteilung
Allgemein- und Viszeralchirurgie
Chirurgische Universitätsklinik Freiburg

ORGANISATION

Prof. Dr. O. Drognitz
Oberarzt der Abteilung

ANMELDUNG / INFORMATION

Wissenschaftssekretariat
Frau M. Schierenberg
Tel. 0761 - 270-26440
Fax 0761 - 270-28040
e-mail: maria.schierenberg@uniklinik-freiburg.de

Keine Tagungsgebühr

*Die Fortbildung ist mit
3 Fortbildungspunkten von der
Landesärztekammer zertifiziert.*

Anmeldung:

Bitte per Mail oder per Fax anmelden:

maria.schierenberg@uniklinik-freiburg.de

Fax: 0761/270-28040

- Ja, ich nehme an der Interdisziplinären
Frühstücksfortbildung am 08. Oktober 2011
im Greiffenegg-Schlössle teil

(Bitte deutlich schreiben)

Titel, Name, Vorname:

.....

Fachgebiet:

.....

Straße:

.....

Ort:

.....

Telefon / Telefax:

.....

E-mail:

.....

Datum / Unterschrift / Stempel:

Referenten:

Prof. Dr. med. Michael Henke
Sektionsleiter
Klinik für Strahlenheilkunde
Universitätsklinik Freiburg
Hugstetterstraße 55, 79106 Freiburg

PD Dr. med. Jens Höppner
Oberarzt, Bereichsleiter Ösophaguschirurgie
Abt. Allgemein- und Viszeralchirurgie
Chirurgische Universitätsklinik Freiburg
Hugstetterstraße 55, 79106 Freiburg

Dr. med. Matthias Zaiss
Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie & Onkologie
Breisacher Str. 117, 79106 Freiburg
In der Klinik für Tumorbologie

Anfahrtsskizze:



Chirurgische Universitätsklinik Freiburg

Abteilung Allgemein- und Viszeralchirurgie

Ärztlicher Direktor:
Prof. Dr. Dr. h. c. U. T. Hopt

**21. Interdisziplinäre
Frühstücksfortbildung für Hausärzte,
Internisten und Chirurgen:**

Ösophaguskarzinom



Samstag, 08. Oktober 2011

9:30 Uhr – 11:30 Uhr
Greiffenegg-Schlössle Freiburg